

## **Hester Sedl**

Auf der Suche nach dem Glück.  
Leihmutterschaft als Ausweg aus der  
Kinderlosigkeit?

**Examensarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2017 GRIN Verlag  
ISBN: 9783668866270

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/455594>

**Hester Sedl**

**Auf der Suche nach dem Glück. Leihmutterschaft als  
Ausweg aus der Kinderlosigkeit?**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Auf der Suche nach dem Glück...  
Leihmutterschaft als Ausweg aus der Kinderlosigkeit?

Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung  
für das Lehramt an Gymnasien

vorgelegt von Hester Sedl

Rostock, 17. Januar 2017

Lehrstuhl für Systematische Theologie und Lehrstuhl für Religionsgeschichte

Theologische Fakultät

Universität Rostock

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	2
2	Familie, Keimzelle der Gesellschaft.....	4
2.1	Was ist Familie?.....	4
2.2	Familie und Kinderwunsch im Wandel der Zeit .....	5
2.3	Auswirkungen der gesellschaftlichen Entwicklung .....	10
2.3.1	Kinder sind „Kopfgeburten“ .....	10
2.3.2	Steigende Kinderlosigkeit .....	10
2.3.3	Kinderwunsch und Heilserwartung .....	12
2.3.4	Gesellschaftliche Entwicklung zu Lasten der Kinder .....	15
3	Der unerfüllte Kinderwunsch .....	17
4	Mit der Kinderwunschbehandlung zum Wunschkind .....	20
4.1	Die künstliche Befruchtung: IVF und ICSI .....	21
4.2	Kryokonservierung und Gametenspende.....	23
5	Leihmutterschaft .....	24
5.1	Zum Begriff <i>Leihmutter</i> .....	28
5.2	Die Perspektive der Leihmutter.....	31
5.3	Die Perspektive der Wunscheltern.....	34
5.4	Die Perspektive der Kinder .....	35
6	Diskussion ausgewählter Aspekte .....	41
6.1	Verletzt Leihmutterschaft die Würde des Menschen? .....	41
6.2	Reproduktion als Lohnarbeit .....	43
6.3	Die Leihmutter als Stellvertreterin? .....	47
6.4	Gibt es ein Recht auf Kinder? .....	49
6.5	Umgang mit Kinderlosigkeit in der Bibel .....	51
7	Leihmutterschaft als Ausweg aus der Kinderlosigkeit?.....	54
	Literaturverzeichnis .....	62
	Anhang .....	74

# 1 Einleitung

„Es ist die perfekte [mediale] Inszenierung eines großen Gefühls“<sup>1</sup>: Mutterschaft. „Vorbei sind die Zeiten, in denen Babybüche verhüllt wurden. [...] Sie sind zum Symbol geworden von Lebenskraft und Jugend, besonders dann, wenn die werdende Mutter die Vierzig schon längst überschritten hat.“<sup>2</sup> Umjubelte Stars leben späte Elternschaft vor, die für immer mehr Frauen und Männer erstrebenswert wird. Fruchtbarkeit ist zum Diktat geworden, dem sich kaum jemand entziehen kann. Wenig thematisiert wird, dass natürliche Fruchtbarkeit mit steigendem Alter (vor allem) der Frauen abnimmt. Seit Jahrzehnten schreitet die Entwicklung von Techniken voran, die durch künstliche Befruchtung auch unfruchtbaren Frauen und Männern ermöglichen, Eltern zu werden. Sexualität und Reproduktion wurden auf diese Weise entkoppelt. Bahnbrechend war die Möglichkeit der Eizellspende, durch die Frauen, die über keine eigenen geeigneten Eizellen mehr verfügen, trotzdem eine Schwangerschaft selbst austragen können. Die Eizellspende veränderte die bis dato eher wenig beachtete Praktik der Leihmutterschaft. Bei dieser trägt eine Frau ein Kind mit der Intention aus, es nach der Geburt an Wunscheltern zu übergeben, die soziale Elternschaft für das Kind übernehmen. Durch die Möglichkeit der Eizellspende ist es nunmehr möglich, dass die Leihmutter ein nicht mit ihr, sondern mit den Wunscheltern genetisch verwandtes Kind austrägt. In die öffentliche Diskussion gelangte diese Praktik unter anderem, als sich berühmte Persönlichkeiten<sup>3</sup> dazu bekannten, dass ihre Familie durch eine Leihmutter ermöglicht wurde. Zunächst eine Praktik, die den „Reichen und Schönen“ vorbehalten zu sein schien, wird sie nunmehr einer breiteren Bevölkerungsgruppe zugänglich. Zwar sprechen sich viele Länder, auch Deutschland, gegen die Praktik der Leihmutterschaft aus, doch haben Paare mit Kinderwunsch die Möglichkeit, eine Leihmutter in einem Land zu engagieren, welches Leihmutterschaft erlaubt. Vielfach wird gefordert, Leihmutterschaft auch in Deutschland zu legalisieren, um die aus dem Reproduktionstourismus resultierenden Probleme zu minimieren. Hieran wird die aktuelle Relevanz des Themas auch hierzulande deutlich.

Die vorliegende Arbeit mit dem Titel *Auf der Suche nach dem Glück... Leihmutterschaft als Ausweg aus der Kinderlosigkeit?* widmet sich der Praktik der Leihmutterschaft und stellt die Frage, inwiefern sie eine geeignete Möglichkeit ist, Kinderlosigkeit zu überwinden.

Hinter der Praktik der Leihmutterschaft offenbart sich ein intensiver Kinderwunsch, ein unbedingter Wille zum Kind, der für Außenstehende oft nicht nachzuvollziehen ist. Daher beginnt diese Arbeit im Kapitel 2 zunächst mit der Beleuchtung gesellschaftlicher Bedingungen, von denen die Stellung des Kindes in der Gesellschaft und somit der Kinderwunsch stark beeinflusst wird. Technische

---

<sup>1</sup> Kayatz 2013, min. 0:00 ff.

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Z.B. Sarah Jessica Parker, Nicole Kidman oder Elton John.